

Beratungsergebnisse Kreistag 24.06.2004

Oberbergischer Kreis. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24.06.2004 folgende Beschlüsse gefasst:

Landrat Jobi eröffnet die Sitzung des Kreistages des Oberbergischen Kreises und begrüßt die Mitglieder des Kreistages und der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

1. dass unter dem 21.10.2004 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist Landrat Jobi darauf hin,

1. dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von KTM Wurth mit unterzeichnet wird und
2. dass für die zu Beginn der Sitzung vorgesehene Einwohnerfragestunde keine Einwohnerfrage vorliegt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt Landrat Jobi des kürzlich verstorbenen Landrats a.D. Hans Wichelhaus. Herr Wichelhaus gehörte dem Kreistag in der Zeit von 1964 bis 1989 ununterbrochen an. In der Zeit von 1969 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Kreistag stand er diesem in der Funktion des ehrenamtlichen Landrats vor. Die Ausführungen von Landrat Jobi sind der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Einführung und Verpflichtung der Kreistagsmitglieder Bruno Hünermund (CDU) und Karl-Heinz Schramm (SPD)

Landrat Jobi weist darauf hin, dass die KTM Hünermund und Schramm aus persönlichen Gründen nicht an der konstituierenden Sitzung des Kreistags am 14.10.2004 teilnehmen konnten und daher in der heutigen Sitzung in den Kreistag eingeführt und verpflichtet werden.

Landrat Jobi verpflichtet - durch Handschlag - die Herren Hünermund und Schramm mit folgender Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde.“

Beschluss des Kreistages über die Aufnahme der TOP 9 (Neufassung der Hauptsatzung) und 10 (Neufassung der Geschäftsordnung) in die Tagesordnung

Landrat Jobi verweist auf das interfraktionelle Gespräch am 25.10.2004, in der die von der Verwaltung und den Fraktionen vorgeschlagenen Änderungen der Hauptsatzung und Geschäftsordnung abschließend diskutiert worden seien. Von den Fraktionen sei dabei die Aufnahme dieser TOP in die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 04.11.2004 zustimmend zur Kenntnis genommen worden. Anschließend fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss Nr. 1:

Der Kreistag stimmt der Aufnahme der Tagesordnungspunkte 9 (Neufassung der Hauptsatzung) und 10 (Neufassung der Geschäftsordnung) in die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu.

Beschluss des Kreistages über die Aufnahme der Anträge der SPD-Kreistagsfraktion vom 28.10.2004 in die Tagesordnung der Sitzung am 04.11.2004

Landrat Jobi erläutert, dass die Anträge der SPD-Kreistagsfraktion zu den Themen „Erhalt des Studienzentrums Gummersbach der Fernuniversität in Hagen“ und „Bahnverbindung Gummersbach – Marienheide – Brügge“ vom 28.10.2004 aufgrund eines Serverfehlers erst nach Ablauf der Einreichungsfrist für Anträge am Freitag, 29.10.2004, 10:00 Uhr, bei der Verwaltung eingegangen seien. Die Verwaltung schlage deshalb vor, die Anträge in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Kreistag fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss Nr. 2:

Der Kreistag stimmt der Aufnahme der Anträge der SPD-Kreistagsfraktion zu den Themen „Erhalt des Studienzentrums Gummersbach der Fernuniversität in Hagen“ und „Bahnverbindung Gummersbach – Marienheide – Brügge“ vom 28.10.2004 in die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu. (TOP 11.1 und 11.2)

Abschließend wird die Tagesordnung in der Fassung des 2. Nachtrages vom 04.11.2004 wie folgt festgestellt:

Zu TOP 1: Ausschüsse des Kreistages des Oberbergischen Kreises für die Wahlperiode 2004 – 2009

1.1 Festlegung der Anzahl, Größe und Zuständigkeiten

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Landrat Jobi nimmt an der sich anschließenden Abstimmung nicht teil. Der Kreistag fasst **bei vier Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung** folgenden

Beschluss Nr. 3:

Der Kreistag beschließt, folgende Ausschüsse für die Wahlperiode 2004 - 2009 zu bilden, deren Zuständigkeiten sich aus den als Anlage beigefügten Übersichten ergeben:

Nr.	Name	Mitglieder
01.	Ausschuss für Gesundheit, Feuerschutz und Rettungswesen	14
02.	Ausschuss für Kultur und Weiterbildung	14
03.	Ausschuss für Soziales und Familie	14
04.	Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen	16
05.	Bauausschuss	14
06.	Finanzausschuss	14
07.	Jugendhilfeausschuss	15 (davon 6 auf Vorschlag der freien Träger)
08.	Kreisentwicklungsausschuss	16
09.	Personalausschuss (Unterausschuss des Kreisausschusses, § 8 Abs. 3 Hauptsatzung, Wahl erfolgt durch Kreisausschuss)	7
10.	Rechnungsprüfungsausschuss	12
11.	Schulausschuss	14
12.	Sportausschuss	14

1.2.1 Wahl der ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder (stimmberechtigte Mitglieder)

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Landrat Jobi weist auf die als Tischvorlage ausgelegte Übersicht über die Besetzung aller Ausschüsse (mit Ausnahme des Kreisausschusses) des Kreistages des Oberbergischen Kreises mit den von den Fraktionen unterbreiteten Vorschlägen hin. Er betont, dass er davon ausgehe, dass die von den Fraktionen vorgeschlagenen sachkundigen Bürger die Voraussetzung für deren Wahl in die Ausschüsse erfüllen und dass in dieser Liste - vorbehaltlich der Beschlussfassung des Kreistags zu TOP 1.2.2 - die Besetzungsvorschläge der UWG-Kreistagsfraktion für die zu bestellenden beratenden Mitglieder der Ausschüsse bereits eingearbeitet seien.

Außerdem weist Landrat Jobi darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.10.2004 mit folgendem Wortlaut vorliegt:

„Der Kreistag bietet dem Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Oberberg (OBN), an, mit dem Status des sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen mit beratender Stimme mitzuwirken. Darüber hinaus bietet der Kreistag dem Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kreisverband Oberberg, sowie der IHK an, im Kreisentwicklungsausschuss mit beratender Stimme teilzunehmen.“

Nachdem KTM H. Schäfer den Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begründet hat, verweist Landrat Jobi auf die als Tischvorlage ausliegenden Stellungnahme der Verwaltung, nach der rechtliche Gesichtspunkte gegen eine ständige Mitwirkung von OBN, VCD und IHK in den Ausschüssen sprechen.

Die KTM Frielingsdorf, Wurth und R. Müller nehmen an der sich anschließenden Diskussion teil und sprechen sich dabei übereinstimmend gegen die beantragte Beteiligung von Organisationen in den Ausschüssen aus.

Abschließend stellt Landrat Jobi, der an der folgenden Abstimmung nicht teilnimmt, den Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Abstimmung.

Der Kreistag fasst **bei fünf Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung** folgenden

Beschluss Nr. 4:

Der Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.10.2004 wird **abgelehnt**.

Landrat Jobi erläutert im Folgenden die Besetzungsmodalitäten. Er weist insbesondere darauf hin, dass bei der Besetzung der Ausschüsse nach § 35 Abs. 3 Kreisordnung die Möglichkeit eines einheitlichen Wahlvorschlages bestehe. Bedingung hierfür sei aber, dass sich die Kreistagsmitglieder auf diesen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt hätten und einen einstimmigen Beschluss über die Annahme dieses einheitlichen Wahlvorschlages fassen, wobei Enthaltungen zulässig seien.

Aufgrund der Vereinbarungen im interfraktionellen Gespräch am 25.10.2004 gehe er davon aus, dass keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht werden und es sich daher im vorliegenden Fall um einen einheitlichen Wahlvorschlag handele, auf den sich alle Kreistagsmitglieder geeinigt haben. Sollte dies nicht der Fall, bitte er darum, dies vorzutragen.

Da keine Einwendungen angezeigt werden, stellt Landrat Jobi, der an der folgenden Abstimmung nicht teilnimmt, den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Der Kreistag fasst dabei **einstimmig** folgenden

Beschluss Nr. 5:

Der Kreistag beschließt die Besetzung und die Vertretungsregelung der Ausschüsse entsprechend der Übersicht, die als Anlage beigefügt ist.

1.2.2 Bestellung der beratenden Mitglieder (ohne Stimmrecht)

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Landrat Jobi verweist auf die als Tischvorlage vorliegende Übersicht über die Besetzung aller Ausschüsse (mit Ausnahme des Kreisausschusses) des Kreistages des Oberbergischen Kreises, aus der sich auch die von der UWG-Fraktionen unterbreiteten Besetzungsvorschläge für die Bestellung der beratenden Mitglieder der Ausschüsse ergeben, und erklärt, dass hierüber der Kreistag einen separaten Beschluss zu fassen habe.

Landrat Jobi nimmt an der folgenden Abstimmung nicht teil.

Der Kreistag fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss Nr. 6:

Zu beratenden Mitgliedern der Ausschüsse werden aufgrund des Vorschlages der UWG-Kreistagsfraktion folgende Kreistagsmitglieder bzw. sachkundige Bürger bestellt:

Finanzausschuss				
ordentliches beratendes Mitglied			stellvertretender beratendes Mitglied	
1.	Blum, Bernd sk.B.	UWG	1.	Pütz, Jens Holger sk.B. UWG
			1.	Vach, Karl Heinz UWG
			1.	Großer, Arnold UWG
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen				
ordentliches beratendes Mitglied			stellvertretender beratendes Mitglied	
1.	Lambeck, Ernst Oskar sk.B.	UWG	1.	Grolewski, Joachim sk.B. UWG
			1.	Vach, Karl Heinz UWG
			1.	Großer, Arnold UWG
Kreientwicklungsausschuss				
ordentliches beratendes Mitglied			stellvertretender beratendes Mitglied	
1.	Eisgeth, Volker sk.B.	UWG	1.	Hube, Jutta sk.B. UWG
			1.	Stinner, Sebastian sk.B. UWG
			1.	Blum, Bernd sk.B. UWG
			1.	Vach, Karl Heinz UWG
			1.	Großer, Arnold UWG

Schulausschuss				
ordentliches beratendes Mitglied			stellvertretender beratendes Mitglied	
1.	Geller, Hans Gerd sk.B.	UWG	1.	Hube, Jutta sk.B. UWG
			1.	Vach, Karl Heinz UWG
			1.	Großer, Arnold UWG
Bauausschuss				
ordentliches beratendes Mitglied			stellvertretender beratendes Mitglied	
1.	Tahric, Amir sk.B.	UWG	1.	Kaszoni-Linz, Horst sk.B. UWG
			1.	Müller, Ulrike sk.B. UWG
			1.	Böger, Ronald sk.B. UWG
			1.	Vach, Karl Heinz UWG
			1.	Großer, Arnold UWG
Ausschuss für Kultur und Weiterbildung				
ordentliches beratendes Mitglied			stellvertretender beratendes Mitglied	
1.	Pütz, Jens Holger sk.B.	UWG	1.	Eschbach, Anni sk.B. UWG
			1.	Pioch, Olaf sk.B. UWG
			1.	Vach, Karl Heinz UWG
			1.	Großer, Arnold UWG
Ausschuss für Soziales und Familie				
ordentliches beratendes Mitglied			stellvertretender beratendes Mitglied	
1.	Momberg, Michaela sk.B.	UWG	1.	Hopp, Ina sk.B. UWG
			1.	Vach, Karl Heinz UWG
			1.	Großer, Arnold UWG
Sportausschuss				
ordentliches beratendes Mitglied			stellvertretender beratendes Mitglied	
1.	Grolewski, Joachim sk.B.	UWG	1.	Stinner, Sebastian sk.B. UWG
			1.	Vach, Karl Heinz UWG
			1.	Großer, Arnold UWG
Ausschuss für Gesundheit, Feuerschutz und Rettungswesen				
ordentliches beratendes Mitglied			stellvertretender beratendes Mitglied	
1.	Steinmüller, Klaus sk.B.	UWG	1.	Eisgeth, Volker sk.B. UWG
			1.	Freis, Gertrud sk.B. UWG
			1.	Vach, Karl Heinz UWG
			1.	Großer, Arnold UWG
Jugendhilfeausschuss				
ordentliches beratendes Mitglied			stellvertretender beratendes Mitglied	
1.	Hopp, Ina sk.B.	UWG	1.	Freis, Gertrud sk.B. UWG
			1.	Vach, Karl Heinz UWG
			1.	Großer, Arnold UWG

Rechnungsprüfungsausschuss				
ordentliches beratendes Mitglied			stellvertretender beratendes Mitglied	
1.	Momberg, Michaela sk.B.	UWG	1.	Freis, Gertrud sk.B. UWG
			1.	Vach, Karl Heinz UWG
			1.	Großer, Arnold UWG

Zu TOP 2: Bestimmung der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse des Kreistages des Oberbergischen Kreises (mit Ausnahme des Kreisausschusses und des Jugendhilfeausschusses)

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Landrat Jobi verweist auf das interfraktionelle Gespräch am 25.10.2004, in dem sich die Fraktionen über die Verteilung der Ausschussvorsitze geeinigt haben. Nachdem die Kreistagsmitglieder die Ausführungen von Landrat Jobi **zustimmend zur Kenntnis genommen** haben, verliert Landrat Jobi die nachfolgende Aufstellung der Vorsitzenden der Ausschüsse des Kreistages in der Wahlperiode 2004 - 2009

Liste der Ausschussvorsitzenden:

Ausschuss	Vorsitzender	Fraktion
	stellv. Vorsitzender	
Finanzausschuss	Ahus, Margit	CDU
	Reinecke, Peter	
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen	Müller, Reinhold	FDP/FWO
	Wilke, Dr. Friedrich	
Kreientwicklungsausschuss	Frielingsdorf, Konrad	CDU
	Biesenbach, Peter	
Schulausschuss	Heß, Norbert	CDU
	Holländer-Pracejus, Elke	
Bauausschuss	Rogowski, Jürgen	SPD
	Theuer, Annelie	

Ausschuss	Vorsitzender	Fraktion
	stellv. Vorsitzender	
Ausschuss für Kultur und Weiterbildung	Mahler, Ursula	SPD
	Hahn, Wilfried	
Ausschuss für Soziales und Familie	Schäfer, Rolf	CDU
	Enneper, Horst	
Sportausschuss	Beucher, Friedhelm Julius	SPD
	Stahl, Wilhelm	
Ausschuss für Gesundheit, Feuerschutz und Rettungswesen	Schuchardt-Kaganietz, Doris	SPD
	Dr. Banek, Corinna Sibylle	
Rechnungsprüfungsausschuss	Osterberg, Axel	CDU
	Schuffert, Wolfgang	
nachrichtlich:		
Jugendhilfeausschuss	die/der Vorsitzende/n werden aus der Mitte der Mitglieder gewählt.	CDU

Zu TOP 3: Bildung des Polizeibeirates

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Landrat Jobi verweist auf die als Tischvorlage ausgelegte Übersicht über die Besetzung des Polizeibeirates mit den von den Fraktionen unterbreiteten Besetzungsvorschlägen.

Er erläutert, dass bei der Besetzung des Polizeibeirates nach § 35 Abs. 3 Kreisordnung die Möglichkeit eines einheitlichen Wahlvorschlages bestehe. Bedingung hierfür sei, dass sich die Kreistagsmitglieder auf diesen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt hätten und einen einstimmigen Beschluss über die Annahme dieses einheitlichen Wahlvorschlages fassen, wobei Enthaltungen zulässig sind.

Aufgrund der Vereinbarungen im interfraktionellen Gespräch am 25.10.2004 gehe er davon aus, dass keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht würden und es sich daher im vorliegenden Fall um einen einheitlichen Wahlvorschlag handele,

auf den sich alle Kreistagsmitglieder geeinigt haben. Sollte dies nicht der Fall, bitte er darum, dies vorzutragen.

Da keine Einwendungen angezeigt werden, stellt Landrat Jobi, der an der folgenden Abstimmung nicht teilnimmt, den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Der Kreistag fasst dabei **einstimmig** folgenden

Beschluss Nr. 7:

Der Kreistag beschließt die Besetzung des Polizeibeirates für die Wahlperiode 2004 – 2009 wie folgt:

ordentlich		stellvertretend	
1. Bickenbach, Renate	(CDU)	1. Sax, Siegfried	(CDU)
2. Enneper, Horst	(CDU)	2. Bödecker, Larissa	(CDU)
3. Eßer, Paul	(CDU)	3. Langusch, Harald	(CDU)
4. Kuech, Hans Willi	(CDU)	4. Schäfer, Rolf	(CDU)
5. Müller, Günter	(CDU)	5. Schuffert, Wolfgang	(CDU)
6. Osterberg, Axel	(CDU)	6. Barth, Siegfried sk.B.	(CDU)
7. Wurth, Ralf	(SPD)	7. Mederlet, Frank	(SPD)
8. Heu, Ulrich	(SPD)	8. Kühn, Rolf	(SPD)
9. Fink, Horst sk.B.	(SPD)	9. Klöck, Dr. Oliver sk.B.	(SPD)
10. Kühn, Antina	(GRÜNE)	10. Hein, Claudia	(GRÜNE)
11. Müller, Reinhold	(FDP/FWO)	11. Wilke, Dr. Friedrich	(FDP/FWO)

Zu TOP 4: Wahl der Vertreter des Oberbergischen Kreises in der 12. Landschaftsversammlung Rheinland

4.1. Wahl von drei Direktmitgliedern und drei Ersatzmitgliedern des Oberbergischen Kreises

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Landrat Jobi verweist auf die als Tischvorlage ausgelegte Übersicht über die Besetzung der 12. Landschaftsversammlung

mit den von den Fraktionen unterbreiteten Besetzungsvorschlägen.

Er betont, dass bei der Wahl der 3 Direktmitglieder und der 3 Ersatzmitglieder die Möglichkeit eines einheitlichen Wahlvorschlages bestehe. Bedingung hierfür sei aber, dass der Kreistag einen einstimmigen Beschluss über die Annahme dieses einheitlichen Wahlvorschlages fasse.

Da hiergegen keine Einwendungen angezeigt werden, stellt Landrat Jobi, der an der anschließenden Abstimmung nicht teilnimmt, den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Der Kreistag fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss Nr. 8:

Der Kreistag wählt folgende drei Direktmitglieder und drei Ersatzmitglieder in die 12. Landschaftsversammlung Rheinland

Direktmitglieder			Ersatzmitglieder		
1.	Frielingsdorf, Konrad	CDU	1.	Stefer, Michael	CDU
2.	Stricker, Günter	CDU	2.	Hünermund, Bruno	CDU
3.	Mahler, Ursula	SPD	3.	Hahn, Wilfried	SPD

4.2. Wahl der Reservelisten

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Landrat Jobi teilt mit, dass ein Stimmzettel für die Reservelistenwahl allen Kreistagsmitgliedern als Tischvorlage ausgelegt worden sei. Jedes Kreistagsmitglied habe **eine** Zweitstimme, die entweder für **eine Liste** oder für **einen einzelnen Bewerber einer Liste** abgegeben werden könne.

Vor der Stimmabgabe bittet er die Kreistagsfraktionen, je einen Wahlprüfer zu benennen und verweist darauf, dass eine geheime Wahl nicht vorgeschrieben sei.

Als Wahlprüfer wurden benannt:

CDU	Peter Biesenbach
SPD	Jürgen Rogowski
GRÜNE	Frank Rimmel
FDP/FWO	Dieter Krämer
UWG	Arnold Großer

Landrat Jobi bittet die Kreistagsmitglieder, den Ihnen als Tischvorlage vorliegenden Stimmzettel zu kennzeichnen und den Wahlprüfern zu übergeben.

Nachdem alle Kreistagsmitglieder ihre Stimme abgegeben haben schließt Landrat Jobi die Stimmabgabe.

Die Wahl führt zu folgendem Ergebnis:

Abgegebene insgesamt	Stimmen	53
davon gültige insgesamt	Stimmen	49

Auf die einzelnen **Reservelisten** wurden folgende Stimmen abgegeben:

Liste	Stimmen
CDU	22
SPD	17
GRÜNE	5
FDP	4
PDS	-

Auf einzelne Bewerber der Listen wurden folgende Stimmen abgegeben:

Name, Vorname	Partei	Stimmen
Lindweiler, Wolfgang	PDS	1

**Zu TOP 5: Bildung des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln
hier: Wahl der Mitglieder des Regionalrates im
Oberbergischen Kreis**

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Landrat Jobi nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Der Kreistag fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss Nr. 9:

Der Kreistag wählt folgende Personen zu Mitgliedern des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln:

1. Stefer, Michael (CDU) als Vertreter der Gruppe der Gemeinden mit weniger als 25.000 Einwohnern.
2. Konzelmann, Thorsten (SPD) als Vertreter der Gruppe der Gemeinden mit mehr als 25.000 Einwohnern.

Zu TOP 6: Berufung von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern bei dem Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen in Essen für die Amtszeit vom 01.01.2005 – 31.12.2009

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Landrat Jobi nimmt an der Abstimmung nicht teil. Der Kreistag fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss Nr. 10:

Der Kreistag schlägt dem Präsidenten des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen in Essen folgende Personen zur Wahl als ehrenamtliche Richterinnen und Richter für die Amtszeit vom 01.01.2005 bis zum 31.12.2009 vor:

vorgeschlagene Personen		
1.	Enneper, Horst	CDU
2.	Lausberg, Sabine	SPD

Zu TOP 7: Berufung von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern bei dem Sozialgericht Köln für die Amtszeit vom 01.01.2005 – 31.12.2009

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Landrat Jobi nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Der Kreistag fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss Nr. 9:

Der Kreistag schlägt der Präsidentin des Sozialgerichts Köln folgende Personen zur Wahl als ehrenamtliche Richterinnen und Richter für die Amtszeit vom 01.01.2005 bis zum 31.12.2009 vor:

vorgeschlagene Personen		
1.	Becker, Hans-Otto	CDU
2.	Bickenbach, Renate	CDU
3.	Holländer-Pracejus, Elke	CDU
4.	Kaul, Alexander	CDU
5.	Lunderstädt, Kurt-Dietrich	CDU
6.	Novak, Erika	SPD
7.	Schneider, Susanne	SPD
8.	Korell, Harald	SPD
9.	Guillaume-Mederlet, Marina	SPD
10.	Vogel, Angelika	GRÜNE
11.	Lenz, Wolfgang	FDP/FWO

Zu TOP 8: Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Gremien von Unternehmen und Institutionen, an denen der Oberbergische Kreis beteiligt ist in der Wahlperiode 2004 - 2009

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Landrat Jobi verweist auf die als Tischvorlage ausliegende Übersicht über die Besetzung der Gremien von Unternehmen und Institutionen, an denen der Oberbergische Kreis beteiligt ist und betont, dass er davon ausgehe, dass die von den Fraktionen vorgeschlagenen sachkundigen Bürger die Voraussetzung für deren Wahl in die Gremien erfüllen.

Er erläutert, dass gemäß § 26 Abs. 4 Kreisordnung Vertreter des Kreises, die Mitgliedschaftsrechte in Organen, Beiräten oder Ausschüssen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen wahrnehmen, vom Kreistag zu bestellen oder vorzuschlagen seien. Sei mehr als ein Vertreter des Kreises zu benennen, müsse der Landrat oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter des Kreises dazuzählen. Entsprechendes gelte, wenn dem Kreis das Recht eingeräumt werde, Mitglieder des Vorstandes, des Aufsichtsrates oder eines gleichartigen Organs zu bestellen oder vorzuschlagen.

Für die Wahl der Vertreter sei - wie bei der Ausschussbesetzung - das Verfahren nach § 35 Abs. 3 KrO anzuwenden. Das bedeute, dass die Bestellung entweder aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlages, der einstimmig angenommen werden müsse, oder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl (d' Hondtsches Höchstzahlverfahren) vorzunehmen sei. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte er darum, dies vorzutragen.

Da keine Einwendungen angezeigt werden, stellt Landrat Jobi, der an der folgenden Abstimmung nicht teilnimmt, den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Der Kreistag fasst dabei **einstimmig** folgenden

Beschluss Nr. 12:

Der Kreistag beschließt die Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Gremien von Unternehmen und Institutionen, an denen der Oberbergische Kreis beteiligt ist, entsprechend der beiliegenden Übersicht.

Zu TOP 9: Neufassung der Hauptsatzung für den Oberbergischen Kreis

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Nachdem Landrat Jobi darauf hinweist, dass gemäß § 5 Abs. 3 der Kreisordnung die Hauptsatzung mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Kreistagsmitglieder beschlossen werden muss, fasst der Kreistag **einstimmig** folgenden

Beschluss Nr. 13:

Der Kreistag beschließt die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Neufassung der Hauptsatzung für den Oberbergischen Kreis.

Zu TOP 10: Neufassung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Oberbergischen Kreises

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Landrat Jobi nimmt an der sich anschließenden Abstimmung nicht teil.

Der Kreistag fasst **bei fünf Gegenstimmen** folgenden

Beschluss Nr. 14:

Der Kreistag beschließt die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Neufassung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Oberbergischen Kreis.

Zu TOP 11: Anträge**11.1 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 28.10.2004:
„Bahnverbindung Gummersbach – Marienheide –
Brügge“**

Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

„Der Kreistag bekräftigt seine Unterstützung der Wiederinbetriebnahme einer Schienenverbindung von Gummersbach über Marienheide nach Brügge/Westfalen.“

KTM Wurth begründet den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion und bedankt sich für die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung.

Die KTM Frielingsdorf, H. Schäfer und Vach erklären für ihre Fraktion, dass sie den Antrag unterstützen werden, während sich KTM Dr. Wilke persönlich gegen die Wiederinbetriebnahme der Schienenverbindung von Gummersbach über Marienheide nach Brügge ausspricht.

Abschließend fasst der Kreistag **bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen** folgenden

Beschluss Nr. 15:

Der Kreistag bekräftigt seine Unterstützung der Wiederinbetriebnahme einer Schienenverbindung von Gummersbach über Marienheide nach Brügge/Westfalen.

**11.2 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 28.10.2004:
„Erhalt des Studienzentrums Gummersbach der
Fernuniversität in Hagen“**

Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

„Der Oberbergische Kreis setzt sich ausdrücklich für den Erhalt des Studienzentrums Gummersbach der FernUniversität in Hagen ein. Er fordert die universitären Selbstverwaltungsgremien auf, Plänen der Universitätsverwaltung, die eine Schließung des Gummersbacher Studienzentrums beinhalten, eine eindeutige

Absage zu erteilen. Würden diese Schließungspläne verwirklicht, wäre in NRW das zusammenhängende Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises, des Oberbergischen Kreises, des Rhein-Sieg-Kreises, der kreisfreien Stadt Bonn, des Kreises Olpe und des Kreises Siegen-Wittgenstein – also der gesamte südöstliche Landesteil – ohne eine entsprechende Einrichtung – und zwar, ohne dass substantielle Sachkostensparnisse erzielt werden, da die vom Studienzentrum genutzten Räumlichkeiten im Grotenbach-Gymnasium der FernUniversität kostenfrei zur Verfügung stehen. Der Kreis hält das Gummersbacher Studienzentrum für einen wesentlichen Baustein in einem anzustrebenden regionalen Qualifizierungsnetzwerk.“

KTM Wurth begründet den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion.

KTM Biesenbach macht deutlich, dass die CDU-Kreistagsfraktion dem Antrag zustimmen werde, wünscht jedoch den Einschub der Worte „und die Stärkung“ in Satz 1. des Antrags, der sodann folgende Fassung erhalten soll:

*„Der Oberbergische Kreis setzt sich ausdrücklich für den Erhalt **und die Stärkung** des Studienzentrums Gummersbach der FernUniversität in Hagen ein. ...“*

Nachdem auch KTM Dr. Wilke die Unterstützung des Antrags durch die FDP-Kreistagsfraktion ankündigt, bittet KTM Wurth Landrat Jobi ebenfalls um Unterstützung. Dabei schlägt er vor, das Gespräch mit der Stadt Gummersbach zu suchen und darauf hinzuwirken, das Studienzentrum auf dem Campus der Fachhochschule zu integrieren.

Nachdem Landrat Jobi KTM Wurth seine Unterstützung zugesagt hat, fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss Nr. 16:

Der Oberbergische Kreis setzt sich ausdrücklich für den Erhalt und die Stärkung des Studienzentrums Gummersbach der FernUniversität in Hagen ein. Er fordert die universitären Selbstverwaltungsgremien auf, Plänen der Universitätsverwaltung, die eine Schließung des Gummersbacher Studienzentrums beinhalten, eine eindeutige Absage zu erteilen. Würden diese Schließungspläne verwirklicht, wäre in NRW das zusammenhängende Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises, des Oberbergischen Kreises, des Rhein-Sieg-Kreises, der kreisfreien Stadt Bonn, des Kreises Olpe und des Kreises Siegen-Wittgenstein – also der gesamte südöstliche Landesteil – ohne eine entsprechende Einrichtung – und zwar, ohne dass substantielle Sachkostensparnisse erzielt werden, da die vom Studienzentrum genutzten Räumlichkeiten im Grotenbach-Gymnasium der FernUniversität kostenfrei zur Verfügung stehen. Der Kreis hält das Gummersbacher Studienzentrum für einen wesentlichen Baustein in einem anzustrebenden regionalen Qualifizierungsnetzwerk.

Zu TOP 12: Anfragen

Es liegen keine Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Zu TOP 13: Mitteilungen

Landrat Jobi teilt mit, dass aus Sicht der Verwaltung keine Notwendigkeit bestehe, am Termin der Kreistagssitzung am 18.11.2004 festzuhalten und schlägt vor, diese Sitzung ausfallen zu lassen.

Nachdem der Kreistag die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis genommen hat, erinnert Landrat Jobi daran, dass die nächste Kreistagssitzung am 09.12.2004 stattfindet.

Ende des öffentlichen Teils der Kreistagssitzung vom 04.11.2004

Hagen Jobi
-Landrat-

Ralf Wurth
Kreistagsmitglied

Andre Steiniger
Schriftführer

